

## **Grußwort zur Abschlussfeier des AL 16.11.2024**

Sehr geehrte Herausgeberinnen und Herausgeber des Augustinus-Lexikons,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vielfältigen Aufgaben zur Erstellung dieses Werkes,  
sehr geehrte Mitglieder des Zentrums für Augustinusforschung,  
sehr geehrte mitfeiernde Gäste in dieser Vielfalt aus Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft,  
sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer des Augustinus-Lexikons,  
liebe Mitbrüder,

Ich heiße Sie alle herzlich willkommen hier in der Kapelle des Augustinerklosters. Ich denke, man kann das Augustinerkloster in Würzburg, wenn schon nicht den Geburtsort des Augustinus-Lexikons, so doch den Ort nennen, an dem es groß geworden und gewachsen ist. Nicht nur den Kreis der Herausgeber:innen durften wir über die Jahre immer wieder hier als Gäste begrüßen, vor allem P. Petrus hatte hier seine geistliche und brüderliche Heimat. Aus der Stütze und dem Hintergrund unserer Ordensprovinz konnten er und alle, die an diesem Werk mitgewirkt haben, ihre große Aufgabe durchführen und auch vollenden.

Daher ist es für mich ein Anliegen und eine Freude, sie alle zu diesem Festakt zur Vollendung des Augustinis-Lexikons zu begrüßen, an dem wir Lob ehrende und anerkennende Worte hören und auch geistliche Bereicherung erfahren werden.

In den letzten Wochen und Monaten seines Lebens hat mir P. Petrus immer wieder von den Anfängen seines großen Werkes berichtet. Er erzählte davon, mit welchen Mühen und mit welchem Aufwand das Unterfangen, ein großes Lexikon-Werk auf die Beine zu stellen, verbunden war. Dazu gehörten von der Infrastruktur, die durch den Orden gesichert war bis hin zur Auswahl und den Zusagen der Beiträger:innen viele Schritte, die alle bedacht sein wollten. Und als das Kind dann laufen lernte und immer sicherer gehen konnte, galt es, dafür zu sorgen, dass es nicht ins Straucheln kam oder gar fiel.

Es ist vielen – zuerst P. Petrus, aber mit ihm vielen anderen – zu verdanken, dass aus diesen Anfängen dann ein starkes und großes Werk werden konnte, auch als Petrus dann die Leitung aus der Hand gab. Viele sind beteiligt gewesen - Herausgeber:innen, Autor:innen, Koordinator:innen, Redakteure, Verlag und alle, die mit Eifer und Engagement beständig wirkten – und alle namentlich aufzuzählen würde mich gänzlich überfordern. Viele Menschen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Kirche haben das Entstehen begleitet und gefördert. Und nach dem Tod von P. Petrus war allen klar: das Werk muss vollendet werden. Allen ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott, die dazu beigetragen haben. Ja, allen gebührt nun die Ehre und die Anerkennung, dass dieses Lexikon als abgeschlossenes Werk vorliegt.

Das Lexikon erschließt die Werke und die Theologie unseres Ordensvaters Augustinus in einmaliger Weise. Und mit den jetzt vorliegenden vollständigen gedruckten Bänden ist das Werk ja noch nicht abgeschlossen. Unsere digitale Welt verlangt nahezu danach, dass es auch digital und international nutzbar wird. Diese Aufgaben stehen noch an und die Arbeit geht in diesem Bereich noch weiter.

Heute aber gilt es, das zu feiern, was getan und erreicht worden ist. Und mehr noch gilt es zu danken – allen, die sich über die Jahre hinweg eingesetzt und eingebracht haben, um das zu schaffen, was jetzt vor uns steht: das Augustinus-Lexikon.